

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 93 (2006)
Heft: 5: Stoff und Zeit = Matière et temps = Matter and time

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

produktiver Zusammenarbeit mit dem italienischen Leuchtenhersteller O-Luce: *Coupe*, *Spider*, *Spring*, *Flash*.

Am Schluss des Ausstellungsrundgangs sind Colombos Anläufe für ein komplettes und multifunktionales «Architectural Environment» wie die «Total Furnishing Unit» ausgestellt. Die Idee einer autonomen Wohnzelle mit maximaler Variabilität: Sie besteht aus *Kitchen*, *Cupboard*, *Bed*, *Privacy* sowie *Bathroom*. Alle Zellen können vom Block gelöst und im Raum verteilt werden. Seine futuristischen Lebensentwürfe, etwa die unterirdisch organisierte Nuklearstadt, steigerte Colombo später zu einem privaten Anspruch auf Komfort: An der Decke fixierte Fernseher («Ceiling-fitted TV») oder Wände mit rotierenden Einbaukühlschränken gehören dazu. Letztlich blieb es jedoch bei einer gut gestylten Bricolage.

Die italienische Architektin und Architekturtheoretikerin Gae Aulenti zählt zu den weiblichen Schlüsselfiguren der damaligen Szene. Sie entwarf für die 13. Architektur-Triennale in Mailand (1964) den preisgekrönten italienischen Pavillon und charakterisierte Joe Colombo sehr

treffend: «Seine aussergewöhnlichste Eigenschaft war sein Talent, die gewöhnlichen Dinge anders zu sehen. Er sprühte vor Energie und man sah, dass er die Dinge mit grosser Kraft verinnerlichte, er war eine sehr starke Persönlichkeit.» Par excellence werden in der Ausstellung Joe Colombos Designfähigkeiten für Leuchten und Denkmäler für Möbelentwürfe demonstriert. Und ganz entscheidend war sein Scharfsinn für praktisches Design; der Container *Boby* ist nach wie vor ein Bestseller. Als modulares Sessel-System entwickelte er das Additional-System: Schmale Scheiben eines Sofas können zu einer beliebigen Länge addiert werden. Das Modul wurde erstmals an der 14. Mailänder Triennale 1968 vorgestellt. Dagegen blieb der *Tube-Chair* (1969) ein echtes Denkmodell: Verschieden dicke, schaumstoffbezogene Röhren lassen sich mit Stahlklammern zu unterschiedlichen Sesselmodellen montieren. Etwas unbequem dürfte er schon gewesen sein. Viel zu früh starb Joe Colombo 1971 an einem Herzinfarkt; eine abgebrochene Karriere. Sibylle Hahner

Ausstellung im Vitra Design Museum, Weil am Rhein, bis 10. September 2006



Joe Colombo, Trolley Boby, 1970

BODEN

HOLZ.

DIELEN

HAGETRA.

HAGETRA

Parkett für alle Böden

8608 Bubikon. T 055 253 10 20, www.hagetra.ch